



4 2018

Infos
EINWOHNERGEMEINDE WALKRINGEN

Liebe Walkrangerinnen, liebe Walkringer

Bereits gehen wir mit grossen Schritten dem Jahresende zu und Sie halten das letzte Infoheft 2018 in der Hand.

Demission Rolf Wittwer / Kommunikation in der Öffentlichkeit

Wie bereits den Medien entnommen werden konnte, hat Rolf Wittwer per 17. September 2018 seine Demission bekannt gegeben. Wir bedauern diesen Entscheid und danken Rolf Wittwer für seinen langjährigen Einsatz im Sinne der Gemeinde Walkringen und wünschen ihm alles Gute.

Der Gemeinderat möchte jedoch die Gelegenheit nutzen, um der öffentlichen Kritik, die von Rolf Wittwer gegenüber Bern-Ost (Artikel vom 10.10.2018) geäussert wurde, Stellung zu nehmen.

Rolf Wittwer beanstandete dort mangelnde Kommunikation und Information. Ihm missfällt, wie mit Steuergeldern umgegangen wird und er findet, der „Umbau des Favrestock“ sei ein unnötig teures und riskantes Prestigeprojekt.

Die in dieser Kritik von Rolf Wittwer zum Ausdruck kommenden Anliegen sind selbstverständlich auch für den Gemeinderat zentral.

Wir achten sehr wohl auf den sorgfältigen Umgang mit Steuergeldern, auch beim Umbau des Favrestocks, der von den Stimmbürgern und Stimmbürgerinnen an der Urne gutgeheissen wurde. Durch den Umbau werden die seit längerem leerstehenden Räume wieder genutzt, unter anderem als erschwingliche Mietwohnungen. Die Verwaltung, die neu ins Erdgeschoss ziehen wird, ist zugänglicher für die Bevölkerung. Und nicht zuletzt dient der Umbau der Werterhaltung der Liegenschaft.

Diese Investitionen machen Sinn, haben wir doch zwei Liegenschaften verkauft um in die bestehenden zu investieren.

Momentan haben wir 2,5 Mio Eigenkapital. Nach Gesetz müssten wir nur 0.5 Mio Eigenkapital haben und sind gehalten, dieses langsam abzubauen, damit uns nicht andere Zuschüsse gestrichen werden. (Dies wird auch in der nachfolgenden Botschaft zur Gemeindeversammlung erläutert).

Eigenkapital abbauen können wir nur, wenn wir ein Minus-Budget haben. Wir werden - wenn es nach unseren Planungen weiterläuft - auch im Jahr 2023 noch ein Eigenkapital von ca. 1 Mio ausweisen.

Es ist wichtig und notwendig, dass wir alle zusammenarbeiten. Ein Gegeneinander schadet in jeder Hinsicht unserer Gemeinde.

Nun mache ich einen Strich darunter und bin gespannt auf die Zukunft, wo wir weitere gute Entscheide zum Wohle der Gemeinde Walkringen treffen können!

Reorganisation Gemeindebehörden

Am 7. November trifft sich der Gemeinderat um zu beraten, wie die Ressorts verteilt werden. Pro Ressort braucht es eine Präsidentin oder einen Präsidenten (= Gemeinderat) und vier Kommissionsmitglieder

- Bildung und Gesellschaft (KBG), Präsident + 4 Mitglieder
- Hochbau (HBK), Präsident + 4 Mitglieder
- Tiefbau (TBK), Präsident + 4 Mitglieder
- Finanzen, Gemeinderat + Finanzverwaltung
- Präsidiales

An der Sitzung vom 13. November werden die Ressortvertreter/innen und die Kommissionsmitglieder vom Gemeinderat, mit Gültigkeit ab 01.01.2019, gewählt. Ab diesem Datum bis Ende 2020 werden zwei Gemeinderatsmitglieder keinem Ressort vorstehen. Im

Herbst 2020 sind dann Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderats mit nur noch fünf Mitgliedern.

Favrestock, Unterdorfstrasse 1, Walkringen

Nach der Auswertung der Architekturofferten konnte das Büro Schmocker Architektur AG, Oberdiessbach, mit den Ausführungsarbeiten betreut werden. Das Büro hat ein junges Team im Hintergrund, und die Nachfolge des Inhabers ist gesichert.

Der Umbautermin hat sich verzögert. Der Bezug der Verwaltung im Erdgeschoss ist für März 2019 vorgesehen.

Das Treuhandbüro bleibt im 2. Stock. Ab 01.12.2018 konnte ein neuer Mietvertrag abgeschlossen werden, da das Büro durch einen Raum erweitert wird.

Wärmeverbund, Dorf Walkringen

Die weiteren organisatorischen Arbeiten werden durch eine nichtständige Kommission ausgeführt:

Peter Stucki, Präsident

Hanspeter Aeschlimann, Vize-Präsident

Andreas Schneider, Mitglied

Martin Wüthrich, Mitglied

Sekretariat, durch die Verwaltung

Es fand eine weitere Info-Veranstaltung mit den interessierten Hausbesitzern statt. Anschliessend wurden die Verträge angepasst und den Hausbesitzern zugestellt. Wenn alle Grundlagen bereit sind und eine Botschaft ausgearbeitet ist, werden die Stimmberechtigten zu einem Infoabend eingeladen. Anschliessend erfolgt die Urnenabstimmung.

Dorfbäckerei/Laden/Post

Anfang Oktober wurde die «Dorfbäckerei fräsch u fein» mit der Postagentur von Herrn Claudio Benfatto und Herrn Franco Tornatore eröffnet. Auch die Kehrlichtmarken sind dort wieder erhältlich. Dafür sind wir sehr dankbar und wünschen dem Team viel Erfolg!

Entwicklungsgebiet Schafrain

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Monaten Kontakt mit einem Investor, welcher interessiert ist, das Gebiet Schafrain bzw. Teile davon zu überbauen. Die provisorische Planung sieht nach aktuellem Stand eine Mischung von modernen, nach den neuesten energetischen Vorgaben erstellten Einfamilienhäusern und Eigentumswohnungen in verschiedenen Grössen vor. Eine schonende Verwendung der vorhandenen Ressourcen, eine umweltverträgliche Bauweise sowie die effiziente Nutzung von vor Ort produzierter Energie (Anschluss an Fernwärmanlage, Stromproduktion durch hauseigene Fotovoltaikanlagen, etc.) sollen gemäss Information des Investors die künftige Überbauung am Schafrain zu einem Vorzeigeprojekt im nachhaltigen Bauen machen. Wir informieren, sobald konkretere Inhalte oder Termine bekannt sind.

ÜO Grindlachen

Vor paar Jahren hat das Stimmvolk einer Überbauungsordnung im Gebiet Grindlachen zugestimmt. Es wurde dazu eine eigene Zufahrt ab Kantonsstrasse gebaut. Nun konnte die Reinhard Recycling AG durch freiwerdende Grundstücke ihre Bedürfnisse in ihrem eigenen Areal realisieren und benötigt das neu eingezonte Land nicht mehr voll. Durch die Publikation der Anpassung dieser Überbauungsordnung, konnte das Stimmvolk feststellen, dass es einen Interessenten für dieses Gebiet gibt um dort den Firmenstandort zu realisieren.

Wir sind sehr stolz, euch die Ansiedlung der Firma KASAG mit heutigem Standort Langnau in Bigenthal anzukündigen! Mit ihrem Endausbau werden voraussichtlich mindesten 70

Personen beschäftigt sein. Momentan liegt die Zonenanpassung für die neue Firma beim Kanton. Wir sind zuversichtlich, dazu grünes Licht zu erhalten!

Wasserversorgung Walkringen

Bereits im ersten Walkringen Info 2018 wurde über die Schutzzone Dinkelhalde berichtet. Damit wir unseren Bürgern Wasser verkaufen dürfen, müssen viele Vorschriften eingehalten werden. So entstanden auch die uns auferlegten Schutzzonen, in welchen die Besitzer ihr Land nicht intensiv bewirtschaften dürfen. Das heisst, die Düngung des Bodens wird eingeschränkt. Auch sämtliche Einrichtungen, die durch die Schutzzone führen, müssen sicher sein. Aus diesem Grund wird zum Beispiel auch eine Jaucheleitung besonderen Vorschriften unterstellt. Welche Massnahmen zwingend ausgeführt werden müssen, kann erst definiert werden, wenn alle Abklärungen/Planungen/Einsprachefrist etc. abgeschlossen sind. In dieser Phase befinden wir uns momentan und hoffen, bald konkrete Aussagen machen zu können.

Jahresende

Mit riesen Schritten gehen wir dem Jahresende entgegen und schauen mit hohen Erwartungen und Zuversicht ins kommende Jahr 2019! Allen, denen ihre Kommissionsarbeit mit Jahresende 2018 zu Ende ist, möchte ich ganz herzlich für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde danken! Die Kommissionsmitglieder in der neuen Zusammensetzung heisse ich willkommen und wünsche euch viel Freude und Genugtuung bei eurer Arbeit! Den Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern danke ich für eure grosse Unterstützung, und dass ihr so positiv hinter den Neuerungen steht, die wir miteinander sicher meistern! Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Dienste der Gemeinde sage ich herzlichen Dank!

Dem Gemeinderat und allen Walkringerinnen und Walkringern, danke ich für die Unterstützung und das Mitdenken in vielerlei Hinsicht! Ich wünsche allen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr!

Peter Stucki
Gemeindepräsident



BOTSCHAFT

zur Gemeindeversammlung vom Montag, 3. Dezember 2018, 20.00 Uhr, im Schulhaus Walkringen, Turnhalle

Traktanden:

1. Budget 2019

Beratung und Beschlussfassung von:

- Budget 2019
- Steueranlage
- Liegenschaftssteuer

Kenntnisnahme von:

- Finanzplan und Investitionsprogramm 2019 - 2023

2. Reglemente

Beratung und Beschlussfassung von:

- Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens
- Reglement über die Spezialfinanzierung Grabunterhalt

3. Verschiedenes / Orientierung

Die Gemeindeversammlung ist öffentlich. Alle stimmberechtigten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Walkringen, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt und seit drei Monaten Wohnsitz in der Gemeinde Walkringen haben, sind dazu herzlich eingeladen. Selbstverständlich können auch andere Personen als Gäste ohne Stimmrecht an der Versammlung teilnehmen.

Die Akten zu Traktandum 1 und 2 liegen 10 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Walkringen öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten eingesehen werden.

Aufgrund des Sparauftrages des Stimmvolkes wird die Botschaft nicht an die Haushaltungen verschickt. Es erfolgt eine entsprechende Publikation auf der Homepage der Gemeinde Walkringen (www.walkringen.ch) und/oder die Botschaft kann bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.

1. Budget 2019

Referentin: Nadine Staub

Ausgangslage / Sachverhalt

Die finanzielle Situation der Gemeinde Walkringen hat sich stabilisiert. Das Budget 2017 rechnete im Steuerhaushalt mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 66'045.00 und konnte mit einer Besserstellung von CHF 783'823.31 abgeschlossen werden. Somit nahm der Bilanzüberschuss/-fehlbetrag um CHF 717'778.31 zu und weist per 01.01.2018 einen Bestand von CHF 2'590'747.72 auf.

Das vorliegende Budget rechnet im Steuerhaushalt bei Ausgaben von CHF 7'423'746.25 und Einnahmen von CHF 6'849'127.05 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 574'619.20. Gemäss Art. 57 Abs 2 lit. d Gemeindeverordnung (GV) ist der Finanzhaushalt nach dem

Grundsatz der Haushaltsgleichgewichts zu führen. Dies bedeutet, dass keine andauernden Ertrags- bzw. Aufwandsüberschüsse ausgewiesen werden sollen. Da in den letzten Jahren die Rechnungen jeweils mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen werden konnte und die Gemeinde einen Bilanzüberschuss von 2.6 Mio. (entspricht rund 16 Steuerzehntel) ausweist, ist das vorliegende Budget 2019 mit einem Aufwandsüberschuss tragbar.

Investitionsrechnung:

Die Nettoinvestitionen für 2019 betragen im Verwaltungsvermögen des Steuerhaushalts CHF 1'085'900.00 und bei den Spezialfinanzierungen CHF 458'740.00 vorgesehen. Im Bereich des Finanzhaushaltes sind Investitionen von CHF 820'000.00 vorgesehen. Insgesamt kann davon CHF 253'646.00 aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 20'000.00 der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis. Das detaillierte Investitionsprogramm ist auf Seite 7 ersichtlich.

Finanzen

Die grössten Veränderungen gegenüber dem Budget 2018, welches mit einem ausgeglichenen Ergebnis rechnete, werden nachstehend kurz erläutert.

Die Anschlüsse dreier Liegenschaften an den geplanten Wärmeverbund führt zu einer Mehrbelastung von CHF 138'800.00.

2019 kann anhand der Finanzplanungshilfe des Kantons mit Mehreinnahmen der Einkommenssteuer in der Höhe von CHF 153'306.00 gerechnet werden.

Wie auch im Vorjahr wurden die Rückstellungen für den Werterhalt im Bereich Wasserversorgung und Abwasserentsorgung mit dem gesetzlichen Minimum von 60% berechnet. Dadurch kann im Bereich Wasser ein Ertragsüberschuss von CHF 89'610.05, beim Abwasser und beim Abfall ein Aufwandsüberschuss von CHF 7'963.75 bzw. CHF 7'152.10 budgetiert werden.

Im Budget 2018 wurden die Erträge aus den Liegenschaftsverkäufen ergänzt, was beim Budget 2019 zu einem Minderertrag von CHF 345'616.00 führt.

Durch die Besetzung der offenen Stelle des Sachbearbeiters Bau sowie dem Abschluss von Weiterbildungen wird bei den Löhnen mit einem Mehraufwand von CHF 100'150.00 gerechnet.

Es wurde ein neuer Finanzplan für den Zeitraum 2019 - 2023 erstellt, welcher vom Gemeinderat am 16. Oktober 2018 verabschiedet wurde.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten:

- Genehmigung des Budgets 2019
- Erhebung folgender Gemeindesteuern im Jahr 2019:
 - a) Gemeindesteueranlage 1.97 Einheiten (wie bisher)
 - b) Liegenschaftssteuern 1.3 ‰ des amtlichen Wertes (wie bisher)
- Vom Investitionsprogramm 2019 ist Kenntnis zu nehmen

(Sowohl das Budget 2018 als auch der Finanzplan 2018 – 2022 können bei der Gemeindeverwaltung Walkringen kostenlos bezogen werden.)

2. Reglemente

Referent: Peter Stucki

Ausgangslage / Sachverhalt

Anlässlich der Bemerkungen des Amtes für Gemeinden und Raumordnung waren die Verordnungen SF Grabunterhaltsfonds sowie SF Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens nicht rechtskonform, und es mussten dafür neue Reglemente erstellt werden. Die neuen Reglemente wurden dem AGR zur freiwilligen Prüfung zugestellt und anhand der Bemerkungen überarbeitet.

Der Gemeinderat hat die Reglemente an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung genehmigt.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten:

- Genehmigung der Reglemente SF Grabunterhalt und SF Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens zuhanden der Gemeindeversammlung

3. Verschiedenes/Orientierung

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat ein kleines Apéro!

Gemeinderat Walkringen

**Budget**
2019

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2019		Budget 2018		Rechnung 2017	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Total	7'423'746.25	7'423'746.25	6'955'826	6'955'826	7'533'715.50	7'533'715.50
0	Allgemeine Verwaltung Netto Aufwand	852'450.00	182'320.00 670'130.00	751'485	165'240 586'245	637'663.56	159'885.50 477'778.06
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung Netto Aufwand	326'856.00	168'200.00 158'656.00	298'325	173'500 124'825	289'484.15	200'263.05 89'221.10
2	Bildung Netto Aufwand	1'609'412.00	105'320.00 1'504'092.00	1'418'841	105'810 1'313'031	1'397'347.09	131'649.35 1'265'697.74
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Netto Aufwand	52'205.00	17'505.00 34'700.00	53'055	26'200 26'855	40'761.55	16'505.00 24'256.55
4	Gesundheit Netto Aufwand	10'350.00	500.00 9'850.00	9'595	200 9'395	7'912.70	776.00 7'136.70
5	Soziale Sicherheit Netto Aufwand	1'481'425.00	6'000.00 1'475'425.00	1'436'386	16'500 1'419'886	1'375'993.10	6'472.00 1'369'521.10
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung Netto Aufwand	723'756.00	13'000.00 710'756.00	652'340	13'000 639'340	625'770.08	9'832.40 615'937.68
7	Umweltschutz und Raumordnung Netto Aufwand	1'274'965.05	1'103'015.05 171'950.00	1'191'888	1'035'500 156'388	1'219'906.85	1'108'772.90 111'133.95
8	Volkswirtschaft Netto Ertrag	3'000.00 77'000.00	80'000.00	14'340 68'660	83'000	25'545.80 80'146.00	105'691.80
9	Finanzen und Steuern Netto Ertrag	1'089'327.20 4'658'559.00	5747'886.20	1'129'571 4'207'305	5'336'876	1'913'330.62 3'880'536.88	5'793'867.50

Mitteilung des Gemeinderates

Anlässlich des Verkaufsgeschäftes der Liegenschaft Unterdorfstrasse 20 hat der Gemeinderat eine Abweichung von der Abstimmungsbotschaft zur Urnenabstimmung vom 21.05.2018 vorgenommen.

Im Botschaftstext wurde dargelegt, dass u.a. lediglich das Wohngebäude Unterdorfstrasse 20 verkauft werden soll und dazu folgendes beantragt:

Das Wohngebäude, Liegenschaft Unterdorfstrasse 20, Walkringen Grundbuchblatt Parzelle Nr. 1266 wird zu einem Mindestbetrag von Fr. 1'350'000.00 verkauft.

Es wurde jedoch das ganze Gebäude verkauft und eine Abparzellierung für den Werkhof vorgenommen. Diese Abweichung ist damit zu begründen, dass während der Verkaufsverhandlung ein Verkauf im Stockwerkeigentum kaum zu realisieren war oder zumindest nicht zu dem beschlossenen Erlös.

Der Gemeinderat hat dem Verkauf im Wissen der Abweichung zur Abstimmungsbotschaft zugestimmt, weil der Gemeinde mit den vertraglichen Verkaufsbestimmungen kein Schaden entsteht: Die Nutzung des Untergeschosses – Zivilschutzanlage, Feuerwehrmagazin – sowie des Vorplatzes wird dauernd und ausschliesslich der Gemeinde zugestanden. Es kann sogar argumentiert werden, dass die Gemeinde mit der Abtretung der Eigentümerhaftung einen Vorteil erwirkt hat.

Wegen einer aufsichtsrechtlichen Anzeige beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland wurde dieses Geschäft durch die Aufsichtsbehörde geprüft. Mit Entscheidung vom 27.08.2018 attestiert der zuständige Regierungsstatthalter der Gemeinde folgendes:

Die Gemeinde hat mit dem Verkauf der Liegenschaften ein wirtschaftlich gutes Geschäft abgeschlossen und gleichzeitig mittels Dienstbarkeitsvertrag das ausschliessliche und dauernde Nutzungsrecht an den Anlagen beibehalten, ohne dass sie hierfür eine Entschädigung entrichten muss. Damit wird die Nutzung der Anlagen weiterhin ausschliesslich der Gemeinde zustehen. Ein weiterer Vorteil des Verkaufs wird erkannt, indem die Pflichten und Haftungsrisiken des Grundeigentümers nicht mehr die Gemeinde trägt.

Daher wird vom Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland kein Handlungsbedarf erkannt, aufsichtsrechtlich gegen die Einwohnergemeinde Walkringen einzuschreiten.

Hiermit erfüllt der Gemeinderat die Informationspflicht und dankt den Mitbürger und Mitbürgerinnen für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeinderat

Personelles aus der Gemeindeverwaltung

Die Finanzverwalterin Nadine Staub hat Ihre Anstellung auf Ende Januar 2019 gekündigt. Die Ausschreibung für die Neubesetzung der Stelle ist bereits publiziert.

Auch unsere Reinigungs-Mitarbeiterin Barbara Fankhauser will sich beruflich weiterentwickeln und hat per Ende 2018 gekündigt. Die Stellenausschreibung finden Sie unter www.walkringen.ch.

Wir danken Nadine Staub und Barbara Fankhauser bereits jetzt für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen beruflich wie auch privat alles Gute.

Gemeinderat und die Verwaltung

Lisbeth Zogg ist Nachfolgerin von Rolf Wittwer

Der Gemeinderat Walkringen hat an seiner Sitzung vom 16. Oktober 2018 Lisbeth Zogg Hohn als neue Gemeinderätin gewählt. Sie tritt den frei gewordenen Sitz für die Freien Wähler Walkringen im Gemeinderat an.

Im siebenköpfigen Gemeinderat sitzen nun zwei Frauen und fünf Männer. Von Haus aus Theologin und Erwachsenenbildnerin, verfügt Lisbeth Zogg über langjährige Erfahrung als selbständige Beraterin. Als Partnerin von „cottier + zogg, Generationenwelten“ begleitet sie schweizweit den Aufbau von generationenfreundlichen Liegenschaften und Projekten – eine gute Voraussetzung für ihre neue Tätigkeit als Gemeinderätin.

Der Gemeinderat wünscht Lisbeth Zogg Hohn viel Erfolg und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat

Neuer Sachbearbeiter Bau

Mit Lukas Hartmann konnten wir per 13. August 2018 einen neuen Sachbearbeiter Bau gewinnen. Lukas Hartmann hat zuerst Hochbauzeichner gelernt und seine Fähigkeiten dann mit einer Zweitausbildung zum Zimmermann erweitert. Er wohnt in Spiez und verbringt dort seine Freizeit hauptsächlich mit Fussballspielen und im Winter mit Snowboarden.

Aktuell besucht er den Lehrgang zum „Sachbearbeiter Baubewilligungsverfahren“ und wird durch eine Profi-Bauverwalterin in das komplexe Gebiet eingeführt.

Wir wünschen ihm viel Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Gemeinderat und Verwaltung

Geleistete Arbeitsstunden/Spesenabrechnung 2018

Alle, die im Jahr 2018 für die Gemeinde Arbeiten ausgeführt haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Stunden- oder Spesenabrechnung bis spätestens am Mittwoch, 05. Dezember 2018 bei der Gemeindeverwaltung abzugeben. Wir bitten Sie, die Bankverbindung mit IBAN-Nr. auf dem Spesenblatt aufzuführen, damit eine bargeldlose Überweisung erfolgen kann. Besten Dank.

Finanzverwaltung

Information Trinkwasserversorgung Walkringen

Die Leistung der Quelle Dinkelhalde sowie der Stand des Grundwassers im Pumpwerk Gomerkinden sind infolge des trockenen Sommers / Herbsts etwas zurückgegangen.

Im Moment müssen noch keine Massnahmen ergriffen werden. Dennoch sind wir der Bevölkerung dankbar, wenn sorgfältig mit unserem kostbaren Wasser umgegangen wird.

Während des Sommers wurde ein erhöhter Wasserverbrauch festgestellt. Durch die Reparatur von zwei Leckstellen konnte der Verbrauch wieder etwas reduziert werden.

Das Leitsystem der Wasserversorgung Walkringen hat einige hohe Wasserbezüge während der Nacht registriert. Vermutlich wurde illegal ab einem Hydranten Wasser bezogen.

Wir verweisen auf den Art. 43 des Wasserversorgungsreglements, dass der Wasserbezug ab Hydrant ohne Bewilligung der Gemeinde strafbar ist.

Falls die eigene Quelle zu wenig Wasser liefert, kann mittels Anfrage auf der Gemeinde, ein Wasserbezug ab Hydrant getätigt werden.

Der Brunnenmeister installiert den Wasserzähler beim Hydranten. So kann der Wasserbezug ab Hydrant kontrolliert und in Rechnung gestellt werden.

Ver- und Entsorgungskommission

Sicherstellung Winterdienst

Wir hatten die Gelegenheit, unser altes Kommunalfahrzeug, den Lindner, zu einem guten Preis zu verkaufen. Dieses Fahrzeug wollten wir abtosseln, weil es für unseren Gebrauch zu schwach war und ständig sehr grosse Reparaturkosten verursachte.

Einen neuen Traktor wie geplant, konnten wir bis zur Stunde nicht anschaffen, da bei der Ausschreibung ein Formfehler unterlaufen ist.

Die HTK kam zum Schluss, dass ein Traktor für unseren Gebrauch das sinnvollste ist und sich ein solches Fahrzeug bereits in verschiedenen umliegenden Gemeinden bewährt hat. Damit wir beim ersten Schnee einsatzfähig sind, haben wir vorübergehend einen Traktor eingemietet.

Hoch- und Tiefbaukommission

1. August Feier

Dieses Jahr fand die Feier auf dem Wägessen statt.

Der Wägesse liegt ganz im Norden unserer Gemeinde und gehört zur Wydimatt.

Wir durften dort die Brätlistelle des Verkehrsvereins benützen. Vielen Dank.

Wegen der grossen Waldbrandgefahr organisierten wir einen Gasgrill. Wir wollten natürlich nicht noch ein unnötiges Feuer riskieren.

Trotz des etwas unsicheren Wetters durften wir eine stattliche Anzahl Gemeindebürger und -bürgerinnen begrüssen. Gerade auch wegen des generellen Feuerverbots erlebten wir einen ruhigen, gemütlichen Abend und genossen die schöne Aussicht. Vielen Dank an alle Teilnehmenden. Ein lieber Dank gilt Ursula Lehmann für ihre grosse Hilfe.

Da die Kommission Soziales, Freizeit und Kultur ab dem 01.01.2019 nicht mehr in dieser Form existiert, ist noch nicht klar, wie es mit der Feier nächstes Jahr weitergeht. Wir werden Sie in den nächsten Infos informieren.

Kommission Soziales, Freizeit und Kultur

Ein paar wichtige Termine und Daten

Papiersammlung 2019:

- Mittwoch, 6. März 2019
- Mittwoch, 3. Juli 2019
- Mittwoch, 23. Oktober 2019

Nächste Gemeindeversammlung:

- Montag, 3. Dezember 2018

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Verschiebung Kehrriechtabfuhr Festtage 2018 / 2019

Die Kehrriechtabfuhr in der Gemeinde Walkringen wird über die Festtage wie folgt verschoben:

Von Mittwoch, 26. Dezember 2018	➔	auf Donnerstag, 27. Dezember 2018
Von Mittwoch, 2. Januar 2019	➔	auf Donnerstag, 3. Januar 2019

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Ver- und Entsorgungskommission

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung über die Feiertage

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom **24. Dezember 2018 bis und mit 6. Januar 2019** geschlossen.

Die eingehenden E-Mails an die Adresse gemeinde@walkringen.ch werden regelmässig geprüft. In dringenden Fällen können Sie demnach ein E-Mail an diese Adresse senden oder eine Mitteilung auf dem Telefonbeantwortet hinterlassen. Wir melden uns raschmöglichst zurück.

Für Ihr Verständnis danken wir im Voraus bestens und wünschen bereits jetzt frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2019.

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung

Geburtstags-Jubiläum – Gratulationen

(Bitte teilen Sie der Gemeindeverwaltung frühzeitig mit, wenn Ihr Geburtstag zukünftig nicht publiziert werden soll.)



Dezember 2018

80. Geburtstag

14.12.1938 Schüpbach Elisabeth, Dornistrasse 26, 3512 Walkringen
22.12.1938 Anderegg Angelika, Alters- und Pflegeheim, 3417 Rüegsausachen

85. Geburtstag

20.12.1933 König Martha, Niederwil 62b, 3512 Walkringen

90. Geburtstag

10.12.1928 Wyttenbach Hans, Zihlstrasse 10, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

15.12.1926 Kohler Ursula, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

93. Geburtstag

24.12.1925 Schmid Hedwig, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

Januar 2019

92. Geburtstag

15.01.1927 Siegenthaler Elisabeth, Bütschwil 235, 3513 Bigenthal

Februar 2019

85. Geburtstag

16.02.1934 Lehmann Grety, Wikartswil 607, 3512 Walkringen

92. Geburtstag

04.02.1927 Neugebauer Silvia, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen
08.02.1927 Heiniger Fritz, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

97. Geburtstag

07.02.1922 Kellenberger Erica, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

99. Geburtstag

05.02.1920 Reist Elisabeth, Schwendistrasse 16, 3513 Bigenthal
14.02.1920 Andres Elsa, Rüttihubel 29, 3512 Walkringen

Gemeindeverwaltung

Information über die Ausrichtung von Beiträgen an Abonnemente öffentlicher Verkehrsmittel

Grundlage:

Die Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 1988 hat beschlossen, an die von Einwohnern der Gemeinde Walkringen gelösten Bahnabonnemente einen Gemeindebeitrag von 10 % zu bezahlen.

Zweck:

Der Gemeindebeitrag soll den öffentlichen Verkehr fördern, insbesondere die Frequenzen am Bahnschalter in Walkringen!

Grundsätze:

Beiträge werden gegen einen am Schalter ausgefüllten und unterschriebenen Gutschein ausgerichtet an Abonnemente, welche am Bahnhof Walkringen gelöst werden.

Beiträge werden ausgerichtet an:

- Schüler- und Jugendabonnemente für Schüler, Gymnasiasten und Lehrlinge bis zur Vollendung des 25. Altersjahres, welche zum Zurücklegen des Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulweges benützt werden (2. Klasse).
- Verbundabonnemente (Libero) auf der Strecke Wohnort - Arbeits- oder Schulort (2. Klasse).
- Persönliche Generalabonnemente (2. Klasse), Familien-GA (2. Klasse); Junior-GA (2. Klasse), sofern sie zum Zurücklegen des Arbeits-, Ausbildungs- oder Schulweges benützt werden.

Postautobillette Walkringen - Wikartswil/RHB:

Mit den gleichen Grundsätzen und Beitragskriterien wird ein Beitrag an Mehrfahrtenkarten auf der Postautolinie Walkringen - Wikartswil/Rüttihubelbad ausgerichtet.

Beiträge werden nicht ausgerichtet an:

- Einzelbillette
- Mehrfahrtenkarte MFK (ausgenommen Postauto)
- Mehrfahrtenkarte MFK (ausgenommen Postauto)
- Halbtax-Abonnemente
- Generalabonnemente jeglicher Art, welche nicht zum Zurücklegen des Arbeitsweges benützt werden.
- Abonnemente, welche nicht in Walkringen gelöst werden

Abrechnung:

Der Bahnhof Walkringen verlangt nur den Nettopreis. Der Gemeindebeitrag wird vom Bahnhof bei der Gemeinde eingefordert.

Gemeindeverwaltung

Infos aus unseren Schulen



Liebe Leserinnen und Leser

Die Schule ist öffentlich! Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie!

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wieder ein paar Informationen und Begebenheiten aus unserem Schulalltag vorstellen.

OL

Am Donnerstag, dem 20. September fand der OL für die Schüler der 5. - 9. Klassen der Gemeinden Biglen, Arni, Landiswil und Walkringen im Wald Änggist, Biglen statt. Die Schule Biglen war dieses Jahr der Organisator. Wir konnten die Infrastruktur der Badi Biglen benutzen. Der Lauf fand bei wunderschönstem, warmem Herbstwetter statt. Die Schüler und Schülerinnen waren sehr motiviert und die Stimmung ausgezeichnet. Gestartet wurde in fünf Kategorien. Direkt nach dem OL fand die Siegerehrung statt.

Folgende Schüler aus unserer Gemeinde gewannen Medaillen:

Kat 5. Kl. Knaben/Mädchen: 3. Rang: Herren Joel, Sturzenegger Lukas und Zingg Roman.

Kat 6./7. Kl. Mädchen: 2. Rang: Sturzenegger Lisa und Sturzenegger Katharina

Kat 8./9. Kl. Knaben: 2. Rang: Graf Rino und Shabazi Zakaria



Herzliche Gratulation!

Wir danken der Schule Biglen für die tolle Organisation und besonders Christian Breitenmoser, der in den Vorwochen 5 verschiedene Trainingsläufe aussteckte. und auch uns zur Verfügung stelle.



Begegnungstage der 7. Klasse in Chabrey (20.-24.08.18)

Am **Montag** mussten wir um 8:00 Uhr am Bahnhof Walkringen sein. Wir verabschiedeten uns von unseren Eltern und fuhren mit den Velos los.

Das Ziel war Chabrey (VD), bis dorthin mussten wir 80km mit unseren Fahrrädern bewältigen. Herr Blaser, Sandro, Frau Schalit und Herr Junker haben uns mit dem Velo begleitet. Das Gepäck hat Herr Loosli nach Chabrey transportiert und Frau Bähler war mit Celine als „Besenwagen“ mit dem Auto unterwegs.

Die erste grosse Pause machten wir in der Nähe von Muri an der Aare. Da hatten wir schon einige Kilometer hinter uns. Als die Pause fertig war, fuhren wir weiter. Unser Ziel war, dass wir am Mittag beim Wohlensee waren.

Nach zirka 40 anstrengenden Kilometern sind wir endlich am Wohlensee angekommen.

Dort haben wir Mittagspause gemacht. Die, die wollten, durften in den Wohlensee baden gehen. Etwa um 13:30 Uhr fuhren wir weiter.



Es war noch einmal eine ziemlich anstrengende Velofahrt über Mühleberg, Kerzers, Murten, Cudrefin nach Chabrey und viele sind an ihre Grenzen gekommen. Als wir endlich um ca. 18:00 Uhr ankamen, waren wir

alle ziemlich erschöpft.

Dann zeigte uns Frau Bähler die Zimmer und wir konnten noch Pingpong und Spiele spielen. Etwa um 19:00 Uhr musste das Küchenteam in die Küche. Es gab Hamburger, welche man selber belegen konnte. Essen gab es ca. um 20:00 Uhr. Die Mahlzeit war sehr lecker.

Um 22:00 mussten wir schlaffertig in unseren Zimmern sein. Da viele von uns müde waren, gingen sie schon vorher aufs Zimmer. Die meisten schiefen ziemlich früh ein. Die Lehrer kamen um 22:30 Uhr, dann war Nachtruhe angesagt.

Am **Dienstag** mussten wir um 07:15 Uhr aufstehen, um Frühstück zu essen. Es gab Brot mit Konfitüre und Honig, Müsli, Milch, Orangensaft, Butter und verschiedene Joghurts. Nach dem Essen musste das Küchen-Team noch den Abwasch machen und die Küche putzen. Die anderen hatten noch eine Stunde Freizeit. Um 09:00 Uhr haben wir begonnen, ein Klassenbild zu malen. Als Vorlage diente ein Bild vom Künstler Friedensreich Hundertwasser

Nach der Mittagspause fuhren wir um 13:00 Uhr mit den Velos nach Portalban an den Neuenburger-See. Leider mussten wir uns noch eincremen und mussten dann noch 20 Minuten warten, bis wir ins Wasser gehen durften. Als wir endlich in den See springen konnten, gingen wir direkt zum Floss, das etwa 100m vom Ufer entfernt war und haben uns da gegenseitig ins Wasser geschubst. Meistens haben die Jungs gewonnen (Anmerkung der Redaktion: Die Frauen haben sich aber wacker geschlagen ☺). Wieder Zuhause, hatten wir etwas Freizeit. Danach gab es Abendessen: Fajitas.



Am **Mittwoch** nach dem Frühstück hatten wir Schule. Wir entwickelten unsere Klassenregeln und unser Straf- und Belohnungssystem. Nach der Pause um 10:00 Uhr zeichneten wir am Klassenbild weiter.

Um 13.30 Uhr fuhren wir wieder mit dem Velo an den Neuenburgersee. Wir spielten im Wasser Volleyball, Mädchen gegen Jungs. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Vor und nach dem Abendessen – es gab Nudeln mit Tomaten-oder Carbonarasauce und Salat - spielten viele Ping-Pong. Um 22:30 Uhr war Nachtruhe.

Am **Donnerstag** war unser Tagesziel die Stadt Murten. Um 8:30 Uhr mussten wir draussen mit unseren Fahrrädern bereit für die Fahrt sein. Zuerst mussten wir über einen Hügel fahren. Auf der anderen Seite haben wir den Murtensee gesehen und sind via Salavaux etwa 1,5 h bis nach Murten geradelt. Dort bekamen wir mehrere Blätter und mussten den Murtener Stadtlauf machen. Die Gruppe von Stefan und Reto war die erste am Treffpunkt und hatte noch viel Freizeit bis die anderen kamen.

Dann sind wir nach Salavaux gefahren, dort ist der längste Sandstrand der Schweiz. Aber das Wasser war voll mit stechendem Seegras, darum war es nicht so gemütlich zum Baden. Dort spielten wir auch noch Volleyball (Jungs vs. Mädchen). Als wir wieder zurückfuhren, ging es den ganzen Hügel wieder hinauf. Oben auf dem Hügel kurz vor unserem Haus wurde Reto von Sandro in den Brunnen geschmissen. Dafür schuldet Sandro jetzt Reto ein Eis. Als wir Zuhause ankamen leerten alle ihr Wasser über Retos Kopf. Danach hatten wir noch Freizeit bis zum Abendessen. Wir spielten noch drei Spiele. Um 23:30 mussten wir schliesslich schlafen gehen.



Freitag war der letzte Tag der Begegnungswoche. Nach dem Frühstück mussten wir packen und das Haus gründlich putzen. Damit wir schnell fertig wurden, kam Frau Josi zu Hilfe. Wir mussten das Haus um 11:00 Uhr abgeben. Als wir endlich fertig waren, mussten wir das Haus verlassen. Danach sind wir nach Portalban baden gegangen, haben einen Spaziergang gemacht und uns verpflegt.

Um 15:00 Uhr ist der Bus uns abholen gekommen – mit Anhänger, damit wir unsere Velos verladen konnten. Die Fahrt war sehr ruhig und gemütlich. Nach ca. einer Stunde sind wir endlich in Walkringen angekommen. Wir haben uns von den Lehrern und Lehrerinnen verabschiedet und sind dann nach Hause gegangen.

Wir haben eine spannende, lustige, anstrengende, interessante und sonnige Woche erlebt und bedanken uns nochmals bei allen ganz herzlich, welche uns diese Woche ermöglicht haben. Sei es durch ihren Fahrdienst, ausgeliehenes Material, Essens-Spenden und jeglichen weiteren Hilfen! Merci!!!

Eure 7. Klasse Walkringen



Papiersammlung

Seit vielen Jahren sammeln wir drei Mal pro Jahr in der Gemeinde das Altpapier ein, seit neun Jahren zusätzlich den Karton. Pro Sammlung sind das zwischen 22 und 28 Tonnen Altpapier. Die Schule erhält pro gesammeltes Kilogramm 5 Rappen von der Gemeinde vergütet, welche ihrerseits vom Altpapierwerk einen Beitrag bekommt. Dieser Beitrag ist abhängig vom Reinheitsgrad des Sammelguts, d.h. von der Beimischung von Karton und sonstigen Abfällen. Dieses Geld kommt vollumfänglich den Schülern und Schülerinnen zu Gute, indem Beiträge ans Skilager und an die Schulreisen geleistet werden. In letzter Zeit wurden jedoch wieder vermehrt Karton und Altpapier nicht mehr sauber getrennt. Dazu kam leider auch diverser Abfall zum Vorschein! Diese Dinge müssen die Schülerinnen und Schüler jeweils auseinandernehmen und sortieren. Das verursacht einen riesigen, zusätzlichen Aufwand, der einfach nicht zu unseren Aufgaben gehört!

Wir bitten Sie dringlich, das Papier und den Karton **N I C H T** gemischt abzugeben! Auch **Blumentöpfe, Styropor, Essensreste, Servietten, Plastikmäppchen, Haushaltspapier, Plastikverpackungen, etc.** gehören nicht in unsere Sammlung!

Wir hoffen sehr, dass wir durch diesen Appell das Problem wieder in den Griff bekommen, ansonsten müssten wir uns überlegen, ob die Schule diese Sammlung überhaupt noch durchführen kann. Die daraus folgende Konsequenz, den Karton mit dem Hauskehricht zu entsorgen (gebührenpflichtig), wäre alles andere als ökologisch.

Wir danken ganz herzlich für Ihr Engagement und Ihr Verständnis.



René Loosli, Schulleiter

Anlässe der Kirchengemeinde für alle Gemeindemitglieder

Erzählcafé

Freitag, 23. November 2018, 9.15 – 11.00 Uhr: „Abschiedlich Leben“

Freitag, 21. Dezember 2018, 9.15 – 11.00 Uhr: Wohlfühlcafé mit reichhaltigem Zmorgebuefet

Freitag, 1. Februar 2019, 9.15 – 11.00 Uhr: „Fasnacht im Emmental“

Zum Erzählcafé sind alle eingeladen. Eine Anmeldung oder regelmässige Teilnahme ist nicht notwendig. Die Getränke werden von der Kirchengemeinde offeriert.

Stammtisch

Donnerstag, 8. November 2018, 19.30 Uhr „Übersinnliche Phänomene“

Der Stammtisch ist offen für Menschen, die sich mit anderen Menschen austauschen möchten. Eigene Themen können eingebracht werden. Eine Anmeldung oder regelmässige Teilnahme sind nicht notwendig. Die Getränke werden von der Kirchengemeinde offeriert.

Neue Erwachsenenbildungsreihe 2019: „LEBEN: Werden – Sein – Vergehen“

Montag, 14. Januar, 19:30 Uhr, Kirche Biglen. **Liederabend «Mit Liedern durchs Leben»** Offenes Singen mit Kommentaren zu den Liedern. Mit Pfr. Daniel Infanger, Pfrn. Nadja Heimlicher und Hans Balmer (Orgel). Nach dem Singen Brot und Wein.

Freitag, 8. Februar, 19:30 Uhr, Kirche Landiswil. Filmvorführung und Interview **«Das Flüstern der Ewigkeit»** Mehrfach prämiertes Kinofilm (2013) von Uberto Pasolini: John May bestattet hingebungsvoll einsam Verstorbene, bis seine Stelle wegrationalisiert wird. Ein berührender Film, der zum Nachdenken anregt. Mit Pfrn. Salome Eisenmann und einem Bestatter Beni Hochueli als Interviewgast. Nach dem Film Brot und Wein.

Spezielle Gottesdienste

Sonntag, 25. November, 9.30 Uhr, Kirche: **Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag.** Pfarrer Peter Raich, Zitergruppe Sunneschyn, Nach dem Gottesdienst Kaffee und Züpfe im Saal des Sternenzentrums.

Wir erinnern uns an die Verstorbenen in unseren Familien und in der Gemeinde.

Sonntag, 2. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche: **Gottesdienst zum 1. Advent.** Nach dem Gottesdienst Beleuchtung der Kirche und Gebäck und Punsch.

Sonntag, 20. Januar 2019, 9.30 Uhr, Ehemaliges Schulhaus: **Gottesdienst in Schwendi.** Nach dem Gottesdienst Apéro, Begegnung und Austausch.

Sonntag, 3. Februar 2019, 19.00 Uhr **Kirchensonntag.** Anschliessend Schlummertrunk, Begegnung und Austausch.

Der Gottesdienst am Kirchensonntag wird von Gemeindemitgliedern gestaltet.

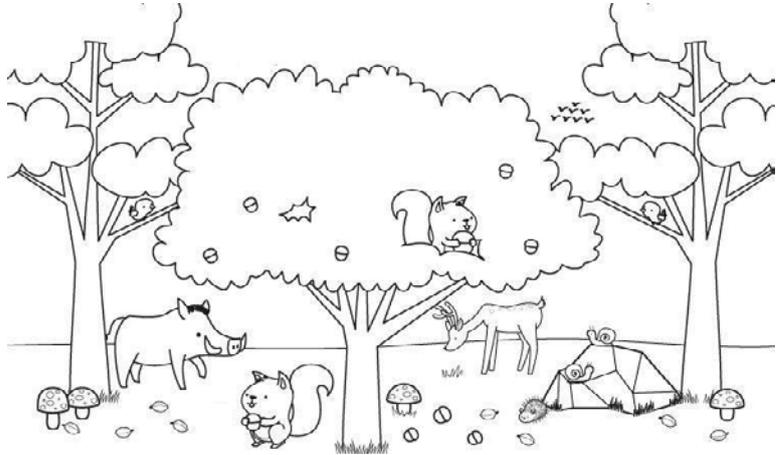


WETTBEWERB für Kinder

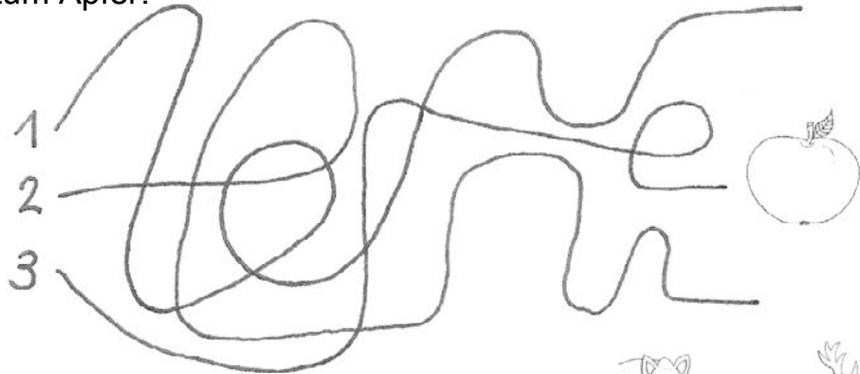
Kannst du die Schatztruhe öffnen?

Löse die drei Aufgaben und trage die Zahlen unten ein. Sende uns den Talon zurück und wenn der Code richtig ist, erhältst du von uns etwas aus der Schatzkiste. Viel Glück

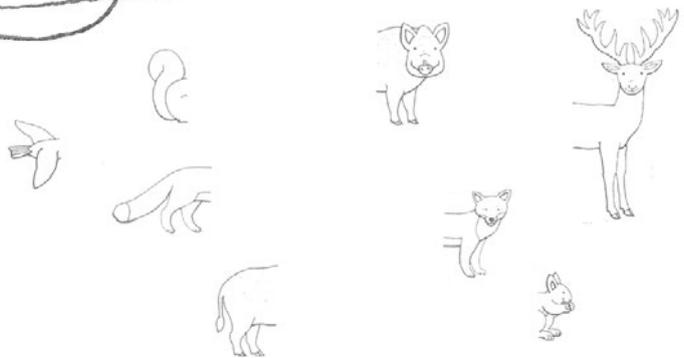
A: Wie viele  findest du auf dem Bild?



B: Welcher Weg führt zum Apfel?



C: Verbinde die passenden Vorder- und Hinterteile.
Wie viele Tiere kannst du richtig zusammensetzen?



Einsenden an: Ursula Graf, Eybodenweg 22, 3513 Bigenthal



A: ____ B. ____ C: ____

Name:

Vorname:

Adresse:

Tel.:

Einsendeschluss: 30.11.2018



Interessierte Familien, die das Geschehen im Wald einmal miterleben möchten, sind jederzeit herzlich zum Waldluft-Schnuppern willkommen!

Dienstag, 10:00 – 13:30 Uhr mit Mittagessen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen und Anmeldung:
077 477 09 56, Ursula Graf,
Waldspielgruppenleiterin
oder www.waldspielgruppe-bigenthal.ch

Verein Waldspielgruppe Bigenthal

Samichlaus



Er kommt am **6. Dezember** wiederum zu unseren Kindern und bringt für alle eine kleine Überraschung. Er hält sich an folgende Zeiten:

16.15 Uhr in **Schwendi**

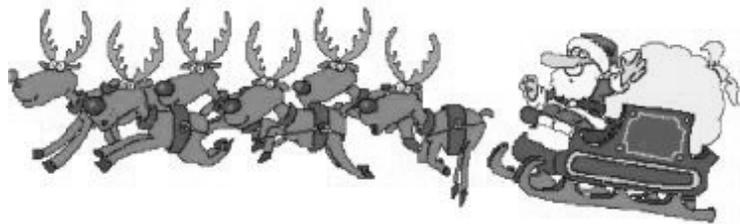
16.45 Uhr in der **Wydimatt**

17.15 Uhr beim Schulhaus **Bigenthal**

17.45 Uhr beim Schulhaus **Walkringen**

18.15 Uhr bei Fam. A. Wegmüller, **Wikartswil**

Der Samichlaus rechnet mit einer grossen Schar von Kindern und Eltern und freut sich auf vorgetragene Värslis und Liedli.



Fledermäuse im Favrestock

Im Gemeindehaus Walkringen leben Fledermäuse!

Diesen Sommer wurden etwa 30 bis 80 Tiere beim Ausfliegen aus dem Dachbereich beobachtet.

Alle Fledermausarten der Schweiz sind potenziell gefährdet oder vom Aussterben bedroht. Im Kanton Bern sind 21 verschiedene Arten nachgewiesen. Fledermäuse (und ihre Quartiere) sind bundesrechtlich geschützt.

Was hilft diesen faszinierenden und nützlichen Tieren?

- **Bestehende Quartiere schützen und aufwerten**, Störungen vermeiden (Vorsicht bei Renovationen). Eventuell zusätzliche Unterschlüpfstellen schaffen (Fledermauskästen).

– Die Tiere sind auf ein reiches Nahrungsangebot von nachtaktiven Insekten angewiesen.

Insekten werden gefördert durch naturnahe, artenreiche Gärten mit einheimischen Pflanzen und Gehölzen, in denen keine Gifte eingesetzt werden, sowie mit vielfältigen Strukturen (Buntwiesen, Stein- und Asthaufen, Hecken, alten Bäumen, Tümpeln, Kompost, Fassaden-/Flachdachbegrünung, ...).

- **Lichtverschmutzung vermeiden:** Kein unnötiges Licht rund ums Haus und im Garten, keine nach oben strahlenden Leuchten.

- Ein **naturnaher Waldbau** mit hoher Artenvielfalt, einem gestuften Waldrand und viel Totholz (Spechtbäume, Asthaufen).

Weitere Informationen und Tipps bei Fledermausschutz Kanton Bern: www.fledermaus-be.ch

IG Biodiversität Walkringen

Hier finden Sie jeweils Informationen zu Angeboten für die Seniorinnen und Senioren der Einwohnergemeinde Walkringen.



MITTAGSTISCH

Die nächsten Mittagstische finden an folgenden Tagen statt.

Datum	Restaurant	Anmeldung bis
Mittwoch, 28. November 2018	Restaurant Rütthubelbad	Fr. 23. Nov. 18
Mittwoch, 30. Januar 2019	Restaurant Bären Walkringen	Fr. 25. Jan. 19

Ab 11.30 Uhr ist im bestimmten Restaurant ein Tisch für Euch bereit.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir eine Anmeldung, die telefonisch bis jeweils am vorangehenden Freitag bei uns eintreffen sollte.

Die Kosten des Menus (ohne Getränke) betragen Fr. 16.00 und werden durch die Teilnehmer bezahlt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit braucht oder abgeholt werden will**, kann dies ebenfalls bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldungen nehmen gerne entgegen:

Käthi Keller 031 701 33 05 Elisabeth Locher 031 701 08 00
 Vreni Schneider 031 701 23 91



ANLÄSSE

Senioren-Weihnachtsfeier

Dienstag, 11. Dezember 2018, 13.30 Uhr, Saal Schulhaus Walkringen

Senioren-Gottesdienst

Sonntag, 6. Januar 2019, 9.30 Uhr, Kirche: Gottesdienst für Jung und Alt, gestaltet von Pfarrer Peter Raich und Melanie Moser mit Singgruppe.

Sonntag, 27. Januar 2019, 9.30 Uhr, Kirche, gestaltet von Pfarrer Peter Raich.

Nach dem Gottesdienst sind jeweils alle ganz herzlich zu Kaffee und Züpfe in den Saal des Sternenzentrums eingeladen.

Gottesdienste im Rütthubelbad

Sonntag, 18. November 2018, 10.15 Uhr, gestaltet von Judith Goldinger
 Sonntag, 10. Februar 2019, 10.15 Uhr, gestaltet von Pfarrer Peter Raich.

Anschliessend an den Gottesdienst offeriert das Rüttihubelbad jeweils einen Apéro Riche und lädt ein zur Begegnung und zum Austausch.

Die Gottesdienste im Rüttihubelbad sind Gemeindegottesdienste, zu denen die HeimbewohnerInnen und die Einwohner von Walkringen herzlich eingeladen sind..

Stubete

Dienstag, 13. November 2018, 12.00 Uhr, Sternenzentrum: Stubete-Mittagessen

Dienstag, 8. Januar 2019, 13.30 Uhr, Sternenzentrum: Singen und Spielen

Dienstag, 12. Februar 2019, 13.30 Uhr, Sternenzentrum: Lotto

Seniorenessen (Frauenverein)

Mittwoch, 20. Februar 2019, 11.30 Uhr, Restaurant Sternen, Walkringen, „Seniorenessen“

Jass für Seniorinnen und Senioren (Verkehrsverein)

Dienstag, 20. November 2018

Restaurant Sternen, Walkringen

Dienstag, 19. März 2019

Gasthof Bären, Walkringen



Fusspflege

Donnerstag 06. Dezember 2018 im Sternenzentrum

Freitag 07. Dezember 2018 im Sternenzentrum

Donnerstag 07. Februar 2019 im Sternenzentrum

Freitag 08. Februar 2019 im Sternenzentrum

Anmeldungen bei Käthi Keller Telefon 031 701 33 05 oder Trudi Junker
Telefon 031 701 19 13

Vermietung von Krankenmobilen

Wir weisen noch darauf hin, dass Frau Greti Streit verschiedene nützliche Krankenmobilen vermietet.

Die Vermietung der Krankenmobilen erfolgt über die Telefonnummer 058 327 53 20 (Büro) oder 031 701 00 43 (Privat) von Frau Greti Streit, Walkringen.



Gegenseitige Hilfe

Nach wie vor läuft das Projekt „Gegenseitige Hilfe“.

Die IG für das Alter vermittelt verschiedene Hilfsangebote für Haus und Garten oder in administrativen Belangen.

Ursula Röthlisberger nimmt Anmeldungen entgegen oder erteilt gerne Auskunft

Telefon 031-701 08 55

IG für das Alter / Vreni Schneider

Erzählmomente für Seele, Herz und Augen



Edith Pieren und Irene Graf erzählen aus ihrem „Schmucktruckli“, dem überraschenden Bestseller aus dem Weihnachtsgeschäft 2017.

Mit Perlen aus diesem Buch und weiteren, noch unveröffentlichten Texten, machen sie Halt in der Schul- und Gemeindebibliothek Biglen.

Freitag, 30. November 2018, 20.00 Uhr, in der Schul- und Gemeindebibliothek Biglen

Eintritt frei, Kollekte

Bücherausleihe ausnahmsweise von 18.45 bis 19.45 Uhr

Neue Leitung des Alterswohn- und Pflegeheims

Anfangs November löst Esther Wenger aus Zweisimmen Sibylla Wetli als Leiterin des Alterswohn- und Pflegeheims Rüttihubelbad ab.

Mit der 60-jährigen Esther Wenger nimmt eine Fachfrau mit grosser Erfahrung im Leitungs- und Pflegebereich das Zepter in die Hand. Sie kennt das Rüttihubelbad aus ihrer bisherigen Tätigkeit als Pflegedienstleiterin bestens. In ihrer neuen Funktion ist sie auch Teil des Geschäftsleitungsteams der Stiftung Rüttihubelbad.

Das Alterswohn- und Pflegeheim wurde ursprünglich als anthroposophisches Altersheim konzipiert, steht aber allen offen, die an sorgfältiger, auch komplementärmedizinischer Pflege interessiert sind.

Heiniger Abend im Rüttihubelbad

Mit Tinu Heiniger und Hank Shizzoe



«Es war Stephan Eicher, der, nachdem er meine Lieder gehört hatte, zu mir sagte: Deine neuen Songs musst du mit Hank Shizzoe zusammen machen. Bereits bei unserem ersten Treffen waren wir, der Hank und ich, völlig verblüfft: Weshalb sind wir nicht selber darauf gekommen, wie sehr wir zusammenpassen?

Ich fand den Shizzoe bereits in der Eicher Band super, und erlebte ihn dann mit seiner eigenen

Band im Casino in Burgdorf als einfühlsamen und kompetenten Begleiter meiner Lieder. Keine Frage, Hank ist der beste Gitarrist in unserem Land. Er hat ein weites, gewaltiges Feeling für Blues, Soul und Country. Kein Wunder, er war ja auch lange mit seiner eigenen Band in den USA unterwegs.

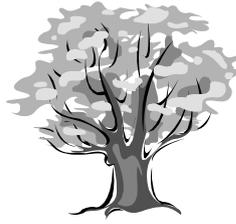
Jetzt spielt er mit seinen Gitarren, auch das Banjo hat er dabei, in der Advents- und Weihnachtszeit am Heiniger Abend zu meinen neuen Liedern und alten Hits – i cha nume säge, das passt!» T.H.

Freitag, 28. Dezember 2018, 19.30 Uhr - Vorverkauf: www.ticketino.com
0900 441 441 (CHF 1.00/Min. FNT) - Abendkasse eine Stunde vor Beginn

Eröffnung der Jahresausstellung «Von Zeit zu Zeit» im Sensorium

Mit einer temporeichen Performance der Zirkussschule Bern eröffnet das Sensorium am 20. Februar 2019 die Jahresausstellung «Von Zeit zu Zeit». Die Ausstellung bietet Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, mehr über biologische Zeit, gemessene Zeit, gesellschaftliche Zeit, aber auch über die eigene Zeitwahrnehmung zu erfahren.

Mittwoch, 20. Februar 2019, 18.00 Uhr - Voranmeldung erforderlich bis am 13. Februar 2019 unter info@sensorium.ch oder 031 700 85 85



Voranzeige: Konzert und Theater 2019

Im Restaurant Thalsäge, Thalgraben

Samstag,	19.Januar 2019	20.00 Uhr
Sonntag,	20.Januar 2019	13.00 Uhr
Mittwoch,	23.Januar 2019	20.00 Uhr
Freitag,	25.Januar 2019	20.00 Uhr
Samstag,	26.Januar 2019	20.00 Uhr
Donnerstag,	31.Januar 2019	20.00 Uhr
Freitag,	02.Februar 2019	20.00 Uhr

Reservierungen ab 5.12.2018: 034 461 03 10 (Studer)

studer.heinz52@bluewin.ch



Überall für alle

SPITEX
Region Konolfingen



Täglich frische Mahlzeiten auf Ihren Tisch!

Für Personen, die ihre Mahlzeiten aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr selber zubereiten können

- Gilt für Personen aus den Gemeinden Arni, Biglen, Landiswil, Walkringen
- Mahlzeiten organisiert durch SPITEX Region Konolfingen
- Produziert durch die Küche des Altersheims Rüttihubelbad, Walkringen
- Lieferung durch Fahrerinnen und Fahrer von SPITEX Region Konolfingen zwischen 11.15 – ca. 12.20 Uhr
- Tagesteller (inkl. Suppe, Salat, Dessert) Fr. 20.00
- Auch an einzelnen Tage und an Wochenenden lieferbar

Guten Appetit!

Haben Sie Interesse? Rufen Sie uns an unter **Telefon 031 770 22 00** oder melden sie sich per E-Mail: **info@spitex-reko.ch**. Wir beraten Sie unverbindlich!

AHV/IV-Minimalrente steigt um 10 Franken, weitere Anpassungen in der 1., 2. und 3. Säule

Bern, 21.09.2018 - Die AHV/IV-Renten werden per 1. Januar 2019 der aktuellen Preis- und Lohnentwicklung angepasst. Dies hat der Bundesrat an seiner Sitzung vom 21. September 2018 beschlossen. Die Minimalrente der AHV/IV beträgt neu 1185 Franken pro Monat. Gleichzeitig werden Anpassungen im Beitragsbereich, bei den Ergänzungsleistungen und in der obligatorischen beruflichen Vorsorge vorgenommen.

Die minimale AHV/IV-Rente steigt von 1'175 auf 1'185 Franken pro Monat, die Maximalrente von 2'350 auf 2'370 Franken (Beträge bei voller Beitragsdauer). Bei den Ergänzungsleistungen wird der Betrag für die Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs von 19'290 auf 19'450 Franken pro Jahr für Alleinstehende, von 28'935 auf 29'175 Franken für Ehepaare und von 10'080 auf 10'170 Franken für Waisen erhöht. Auch die Entschädigungen für Hilflose werden angepasst.

Die Mindestbeiträge der Selbständigerwerbenden und der Nichterwerbstätigen für AHV, IV und EO werden von 478 auf 482 Franken pro Jahr erhöht, der Mindestbeitrag für die freiwillige AHV/IV von 914 auf 922 Franken.

Letztmals wurden 2015 die Renten angepasst. In den folgenden Jahren entwickelten sich Löhne und Preise nur schwach, sodass die Renten nicht angepasst werden mussten. Der Bundesrat prüft in der Regel alle zwei Jahre, ob eine Anpassung der AHV/IV-Renten angezeigt ist. Der Entscheid stützt sich auf die Empfehlung der Eidgenössischen AHV/IV-Kommission ab und basiert auf dem arithmetischen Mittel aus dem Preis- und dem Lohnindex (Mischindex).

Kosten der höheren Renten

Die Erhöhung der Renten führt zu Mehrkosten von rund 430 Millionen Franken. Davon entfallen 380 Millionen Franken auf die AHV, wovon 74 Millionen Franken zulasten des Bundes gehen (19,55 % der Ausgaben). Die IV trägt Mehrausgaben von 50 Millionen Franken; der Bund wird dadurch nicht zusätzlich belastet, da der Bundesbeitrag an die IV nicht als Anteil an den IV-Ausgaben berechnet wird. Die Anpassung der Ergänzungsleistungen zu AHV und IV verursacht zusätzliche Kosten von 1,3 Millionen Franken zu Lasten des Bundes und 0,8 Millionen Franken für die Kantone.

Anpassung der Grenzbeträge in der beruflichen Vorsorge

In der obligatorischen beruflichen Vorsorge wird der Koordinationsabzug von 24'675 auf 24'885 Franken erhöht, die Eintrittsschwelle steigt von 21'150 auf 21'330 Franken. Der maximal erlaubte Steuerabzug im Rahmen der gebundenen Selbstvorsorge (Säule 3a) beträgt neu 6'826 Franken (heute 6'768) für Personen, die bereits eine 2. Säule haben, respektive 34'128 Franken (heute 33'840) für Personen ohne 2. Säule. Auch diese Anpassungen treten auf den 1. Januar 2019 in Kraft.

Adresse für Rückfragen

Colette Nova, Vizedirektorin
Leiterin Geschäftsfeld AHV, berufliche Vorsorge und EL
Bundesamt für Sozialversicherungen

Tel. +41 58 462 90 70
colette.nova@bsv.admin.ch

GARAGE WIDMER AG WIKARTSWIL

Wikartswil 617, 3512 Walkringen
Tel. 031 701 15 65, Fax 031 701 11 74
E-Mail: info@garage-widmer.ch



SUBARU

www.garage-widmer.ch

Reparaturen und Verkauf aller Marken



wittwer

Freude am Bauen

Sunnedörflstrasse 12, 3512 Walkringen
079 420 73 66, daniel@wittwer-bau.ch

Elektro | Telematik | 24-h-Service
Kompetent vernetzt.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Wikartswil 618
3512 Walkringen
Tel 031 701 22 88

emmental
versicherung

Ortsagentur Walkringen

Natalie Wenger
Tel. 031 702 01 77

www.emmental-versicherung.ch

JUTZIMOTORSPORT AG

Gewerbestrasse 17 | 3512 Walkringen | T 031 701 23 43
info@jutzimotorsport.ch | www.jutzimotorsport.ch

C+Singenieureag

bauingenieure
info@csing.ch

fh/sia/stv/eur
www.csing.ch

Hasle b.B. Burgdorf Huttwil Walkringen

Carrossier **CLZ AG** Forte & Tetaj
Wikartswil 616 A
3512 Walkringen
Tel. 031 705 15 15
VSCI Carrosserie- und Lackierzentrum



METALL
BAU



SANITÄR
ANLAGEN



KUNST
SCHLOSSEREI

NIKLAUS
WALKRINGEN
031 / 701 10 40

niklaus-s@bluewin.ch
www.niklaus-s.ch

Bahnhof Walkringen

www.rds-w.ch

Wir sind für Sie da!



Montag–Freitag 09.00–12.00 Uhr / 15.00–19.00 Uhr
Samstag / Sonntag geschlossen

Bahnhofstr. 4 3512 Walkringen Tel. 058 327 53 20



RENO MA GmbH

BEDACHUNGEN UND FASSADENBAU

3513 BIGENTHAL 031 701 28 17

www.renoma-bedachungen.ch

RAIFFEISEN

Worblen-Emmental

Aeschlimann Innenausbau AG

Furth 464 | 3512 Walkringen | T 031 701 12 65

www.schreinerei-aeschlimann.ch

info@schreinerei-aeschlimann.ch

Hier könnte Ihr Inserat werben!

Interessiert?

Gerne gibt Ihnen die Gemeindeverwaltung
Walkringen unter Telefon 031 701 00 22
nähere Auskunft!

Gemeindeverwaltung Walkringen

Telefonnummer 031 701 00 22
Faxnummer 031 701 37 05
E-Mail-Adresse gemeinde@walkringen.ch
Homepage www.walkringen.ch

Öffnungszeiten	Vormittag	Nachmittag
Montag	---	14.00 – 18.00
Dienstag	---	14.00 – 17.00
Mittwoch	08.00 – 12.00	---
Donnerstag	08.00 – 12.00	---
Freitag	---	---

Erstellung Titelbild: Roland Rüfenacht

Feuerwehr-Notruf 118
Ärztlicher Notfalldienst 0900 57 67 47

Alarmzentrale Feuerwehr Regio Gumm
bei schweren Unwettern 031 701 23 42

Redaktionsschluss für die nächsten Infos
Freitag, 25. Januar 2019, 12.00 Uhr für die Februar-Ausgabe